



KINO ROSA LUNA

FREILUFTKINO IM ROSENHOF, VORDERDORFSTR. 4, MOLLIS

2009

Datum

Freitag 22. Mai

Samstag 27. Juni

Samstag 29. August

Film

Nanook of the North
[der Eskimo Dokumentarfilm]

Bab' Aziz - der Prinz
[der seine Seele betrachtet]

Monsieur Ibrahim
[und die Blumen des Koran]

Musik

alfiresli
[frei erfundene Volksmusik]

kinakkordeon
[Folk bis Jazz]

mondrosen
[Überraschung]

Bar - Buffet - Livemusik ab 20.00 Uhr | Film ab 21.30 Uhr bei Mond im Garten - bei Regen unter Dach

Fr 22. Mai

NANOOK OF THE NORTH (STUMMFILM-DOKU)

Robert Flaherty | USA 1922 | schwarz-weiss | 79 Minuten | ab 6 Jahren

alfiresli | frei erfundene Volksmusik, www.alfiresli.ch

Der Regisseur Robert Flaherty, der «Vater des Dokumentarfilms», schuf mit NANOOK OF THE NORTH ein zeitloses Dokument über das Leben der Eskimos in Nordkanada. Nanook führt einen heroischen Kampf gegen Kälte, Wind und die Tücken des Eises. Der Film zeigt Nanook und seine Familie bei der Jagd, beim Bau ihrer Iglus, der Erziehung ihrer Kinder und der Aufzucht von Schlittenhunden und erhält seine poetische Dimension durch die für Flaherty typische «Inszenierung der Wirklichkeit».

Musik ab 20.00 Uhr: Gabi Fischer, Désirée Senn, Matthias Siegrist, Andreas Deola

Sa 27. Juni

BAB'AZIZ (DER PRINZ, DER SEINE SEELE BETRACHTET)

Nacer Khemir | Tunesien 2005 | 98 Minuten | ohne Altersbeschränkung

kinakkordeon | Folk und Jazz

[mit Parviz Shaminkou, Maryam Hamid, Hossein Panahi] In der unendlichen Weite der Wüste sind ein Mädchen und sein blinder Grossvater, ein Derwisch, unterwegs zum Derwischtreffen, das nur alle dreissig Jahre tagt. Wo es stattfinden wird, wissen die Teilnehmer noch nicht, doch wird die Wüste jedem einzelnen den Weg dorthin weisen, solange er daran glaubt. Es geht um Geschichten und Begegnungen in der Wüste – um Einsamkeit und Stille, um Besinnlichkeit. Wir lernen den Islam von einer anderen Seite kennen. Es ist ein Film über eine universelle Haltung, die weit über den Islam hinausgeht, über eine Suche nach Liebe, die Suche nach einer Dimension des Menschlichen, die an keine Religion gebunden ist.

Musat Film Festival 2006: Bester Film, Fajr Film Festival 2005: Filmpreis **Musik ab 20.00 Uhr:** Willi Valotti, Bernhard Scherrer, Andrea Ulrich

SA 29. August

MONSIEUR IBRAHIM (UND DIE BLUMEN DES KORAN)

Francois Dupeyron | F 2003 | 91 Minuten | ab 12 Jahren

mondrosen | Überraschung

[mit Omar Sharif, Pierre Boulanger, Gilbert Melki] Der Teenager Momo lebt mit seinem Vater in einer kleinen Wohnung mitten im multikulturellen Marais Quartier von Paris. Seine Einkäufe und Gelegenheitsklauereien tätigt der jüdische Junge in den frühen Sechzigerjahren im kleinen Laden von Monsieur Ibrahim. Von der Mutter verlassen und vom Vater vernachlässigt, findet Momo Zugang zum alten Sufisten. Dieser gibt dem Jungen ein paar fundamentale Werte mit auf den Weg und erweitert seinen Horizont, was die ethnischen, religiösen und romantischen Aspekte des Lebens betrifft. Eine generationenübergreifende Freundschaft nimmt ihren Lauf.

Publikumspreis Venedig 2003,

Omar Sharif wurde vom César 2004 als bester Darsteller geehrt.

Musik ab 20.00 Uhr: Jonas, Manuel, Joel, Benjamin, Mathis, Lisa